

Anne's iPhone XS Max

Beitrag von „Nio82“ vom 26. September 2023, 16:20

[guckux](#)

Ich stimme dir zu, natürlich haben Akkus auch eine Zahl an Maximalen Ladevorgängen. Aber meine Aussage war auch im Vergleich zu der Schädlichkeit des Akku Leerlaufens & nicht absolutistisch gemeint.

[kaneske](#)

Da kann ich dir leider nicht zustimmen. Das ist eher eine individuelle Sache. Falls dir das einer bei Apple/in einer Werkstatt gesagt hat, war das wahrscheinlich ein Versuch dir mehr Geld aus der Tasche zu ziehen. Oder zu verschleiern, das sie billige Ersatzteile verwenden.

Es kann natürlich passieren das sich die obere Kante des Gehäuses am Display beim Sturz verbiegt. Das kann zu weiteren Schäden auch am neuen Display führen. Aber verziehen tun sich die Gehäuse in der Regel nicht. Was eher der Fall ist, das das Display nicht wieder mit Dichtung eingeklebt wurde & sich dadurch bewegen kann. Oder das Ersatzdisplay schlechtere Quali hat & dadurch schneller kaputt geht. Hatte ich schon mal bei einem iPhone 5 & iPhone 8 nach ca 3 Monaten löste sich der Display Rahmen von der Scheibe. Bei OLED Displays kanns auch drann liegen, das statt einem Soft-OLED ein Hard-OLED Display verbaut wurde. Hard-OLED halten deutlich weniger aus als Soft-OLED. Bieten aber die selbe Bildqualität bei niedrigerem Preis. Das war auch damals bei diesem XS das Problem, warum Anne das Display so schnell wieder kaputt gegangen ist.

Unterschied Hard- vs Soft-OLED:

Hard-OLED Displays haben als Träger für das OLED (das ist ja flexibel & dünn wie 2-3 Blatt Papier) eine dünne Glasscheibe. Die natürlich nicht so flexibel ist. Hard-OLED sind dadurch aber günstiger in der Produktion.

Soft-OLED haben statt dem Glas, Kunststoff als Trägermaterial. Was flexibler ist aber auch teurer in der Produktion.

Kumpel von mir hatte in seinem Xer auch ein Hard-OLED Display drinne, dann ists ihm runter gefallen. Gehäuse OK, Frontglas OK, aber die Trägerglasscheibe unter dem OLED ist gerissen & damit das OLED selber auch.

Vor 8-9 Jahren beim iPhone 6/6s war es aber tatsächlich ein Problem. Da hatte Apple damals bei der Aluminium Qualität der Gehäuse gespart & musste obendrein das dünnste Handy auf dem Markt haben, so das die Gehäuse Wand zu dünn war & sich die iPhones regelmäßig verbogen haben.